

Ungeheure Spannung am letzten Spieltag

Herzschlagfinale in Spelle

Der **SC Spelle-V.** musste im letzten Spiel der Saison einen Vier-Tore-Vorsprung herausschießen, um den **Haselünner SV** noch abzufangen. Das war die Voraussetzung und sorgte Spannung pur am letzten Spieltag.

Die Speller um **Coach Siggie Wolters** hatten in den letzten Spielen Punkt um Punkt aufgeholt und wollten unbedingt noch die Meisterschaft erreichen. Der **HSV** hingegen wirkte in den letzten Spielen etwas verkrampt und nervös.

So begann das Spiel auch entsprechend. Vor einer großen Zuschauerkulisse, über 1000 Zuschauer, begannen die **Speller** sehr druckvoll und engagiert. Zu Halbzeit führten die Speller bereits, auch verdient mit 3:0.

In der Halbzeit stellte **Trainer Georg Schultejan** die Spieler entsprechend auf die zweite Halbzeit ein, um den Traum von der Meisterschaft wahr werden zu lassen. Wesentlich ruhiger und besonnener spielte der **HSV**, lies die **Speller** kaum noch zur Entfaltung kommen und kontrollierte das Geschehen. **Spelle**, sichtlich vom hohen Tempo und den Temperaturen geschwächt, agierte nur noch sporadisch. Der **HSV** konterte fortan gefährlich. In der 83. Minute nutze der **HSV** einen Konter durch Manfred Poppe mit dem erlösenden Tor zum 3:1 und entfachte eine riesen Freude bei den mitgereisten **HSV-Anhänger** (10 Busse).

Mit dem Schlusspfiff war dann kein Halten mehr... nur noch riesen Freude und Jubel.

Im Anschluss fand die Meisterschaftsfeier mit den tollen Fans

in der Haselünner Stadthalle statt. Die Mannschaft selber feierte im Anschluss noch bis in den frühen Morgenstunden weiter...



Hoch her ging es in der Kabine beim neuen Bezirksligameister Haselünner SV. Da erst war die letzte Anspannung des knappen Meisterrennens in Spille gewichen. Sektflaschen und die meistertrophäe machten abwechselnd die Runde...

Foto: Hermann Gerdes

Auf dem Bild von oben links: Manfred Poppen, Martin Freese, Trainer Georg Schultejans, Leo Höcker, Georg Schulte, Peter Töller, Uwe Brüggem, Heinz Brinker, Johannes Lampen, Bernd Bruns Hubert Rammler.

Knieend von links: Frank Langen Hermann-Josef Steinkamp, Ludger Buitmann, Dieter Ostermann, Ernst-August Milzarek und Obmann Günter Strotmann.